

Offensive gegen Verfall der Weserstraße

Wulsdorfer Interessengemeinschaft bittet Bürger und Existenzgründer heute Abend zum Zukunftsgespräch

WULSDORF. Die Weserstraße blutet aus, der Einzelhandel des Stadtteils leidet seit Jahren unter dem Abzug von Kundschaft in die Peripherie, vor allem nach Bohmsiel, wo sich großflächiger Einzelhandel angesiedelt hat. Zugleich verfallen immer mehr leerstehende Ladenlokale, Hausfassaden gammeln vor sich hin, bieten Kaufleuten mit Ansiedlungsplänen keine reizvollen Perspektiven. Zugleich fordern viele

Wulsdorfer einen Nahversorger mit Frischemarkt, am liebsten – so ergaben Umfragen der Stadtteilkonferenz – auf dem Gelände der Warringshallen.

Die Interessengemeinschaft Wulsdorf (IGW) bemüht sich in Kooperation mit Initiativen aus dem Stadtteil, das Quartier, namentlich die Weserstraße, mit neuen Impulsen zu beleben. „Leerstand ade – Wulsdorf denkt vor“ ist Motto des ersten öffentli-

chen Zukunftsgespräches, zu dem die Interessengemeinschaft heute Abend die Öffentlichkeit einlädt.

Heute um 18 Uhr diskutieren und informieren Fachleute der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer Bremen/Bremerhaven, der städtischen Investitionsförderung BIS, der Architektenkammer des Landes Bremen, der Begin-Gründungsleitstelle und der Kreditinstitute

mit Jungunternehmern, Existenzgründern und interessierten Bürgern über die Perspektiven für „Zuzügler“ in Wulsdorf.

Themen wie Fördermöglichkeiten, Zwischennutzung von Leerständen und Möglichkeiten, die Weserstraße auch für neue Gewerbe-Ansiedlung attraktiver zu gestalten, stehen im Mittelpunkt des Forums im Ladenlokal Weserstraße 80, im ehemaligen Frigo-Market. (sus)